

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel

Eing. 20. DEZ. 2021

wa

Der Magistrat der Stadt Kassel

Dezernat Kassel, 18.11.2021

Magistrat der Stadt Kassel

Dezernat für Bürgerangelegenheiten und Soziales

Eing.: 17. DEZ. 2021

 -40-
 -51-
 -53-

 -VC-
 -VR-
 -59-



Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion vom 11.11.2021

Vorlage Nr. 101.19.289

Inklusive Freizeitangebote

Spätestens seit der Corona-Krise sollte uns allen bewusst sein, wie schwer es ist, mit Einschränkungen und in Isolation zu leben. Für viele Menschen mit Behinderung war das schon vor Corona ganz normaler Alltag. Umso wichtiger ist es, mehr Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung zu fördern und anzubieten.

1. Frage:

Welche barrierefreien Freizeitangebote gibt es in städtischer bzw. in freier Trägerschaft in Kassel?

Antwort:

Die inklusiven Sport- und Bewegungsangebote im Rahmen der Modellregion Inklusion sind barrierefrei.

Im Rahmen des Veranstaltungsprogrammes für Menschen ab 60 ist aufgrund der Zielgruppe davon auszugehen, dass die meisten Angebote barrierefrei oder zumindest barrierearm nutzbar sind. Die im Rahmen des Veranstaltungsprogramms angebotenen städtischen Veranstaltungen (insbesondere Seniorenkarneval, Frühlingskonzerte, Weihnachtskonzert) sind barrierefrei zu erreichen. Ob alle im Programmheft zusammengefassten Angebote diesem Anspruch genügen, ist nicht abschließend zu beantworten (im Programm werden auch Angebote anderer Träger aufgelistet).

Darüber hinaus kann das Sozialamt keine Aussage zu der Barrierefreiheit bei Freizeitangeboten treffen.

2. Frage:

Wie bzw. durch welche Hilfsmittel sind diese für Menschen mit Behinderungen nutzbar?

Antwort:

Das kann nicht pauschal beantwortet werden.

3. Frage:

Welche inklusiven Freizeitangebote gibt es in städtischer bzw. in freier Trägerschaft in Kassel?

Antwort:

In 2018 bewarb sich die Stadt Kassel, Dezernat für Bürgerangelegenheiten und Soziales (Sozialamt) im Rahmen der Modellregion Inklusion um Fördermittel des Landes Hessen, welche bewilligt wurden.

Im Rahmen der städtischen Ausrichtung zur Modellregion Inklusion – Ein sportlich bewegtes Kassel für ALLE – wurde eine Vielzahl an inklusiven Sport- und Bewegungsangeboten initiiert

bzw. identifiziert. Die Broschüre „Wegweiser für inklusive Sportangebote in Kassel“ ist im Rahmen der Modellregion Inklusion - vor der Pandemie - entstanden. Alle inklusiven Bewegungsangebote in den Broschüren sind auch auf der Internetseite der Modellregion Inklusion in einer „interaktiven Stadtkarte“ zu finden. Dort sind alle uns gemeldeten Vereine/ Einrichtungen/ Organisationen (87 an der Zahl) mit mehr als 100 inklusiven Bewegungsangeboten aufgeführt. Mit einem Klick auf der Karte erhält man den Namen des Vereins, die Sportart und die Kontaktdaten.

https://www.kassel.de/buerger/familie_und_soziales/menschen-und-handicap/inklusion-inhalt/ein-sportlich-bewegtes-kassel-fuer-alle.php

Die im Rahmen der Wettbewerbe zur Modellregion Inklusion prämierten Projekte sind in der anliegenden Liste dargestellt.

Die im Rahmen des Veranstaltungsprogramms für Menschen ab 60 zusammengefassten Angebote sind so ausgerichtet, dass grundsätzlich niemand ausgeschlossen sein sollte.

4. Frage:

Wie hoch ist der Anteil von inklusiven Freizeitangeboten gemessen an allen Freizeitangeboten in Kassel?

Antwort:

Das kann seitens des Sozialamtes nicht beantwortet werden.

5. Frage:

Durch welche Maßnahmen werden inklusive Freizeitangebote für Menschen mit und ohne Behinderung gefördert?

Antwort:

Durch die Förderung des Landes Hessen im Rahmen der Modellregion Inklusion entstand auf Initiative des Sozialamtes / des Dezernats für Bürgerangelegenheiten und Soziales eine bemerkenswerte Dynamik im Hinblick auf inklusive Sport- und Bewegungsangebote. Die Förderung inklusiver Projekte wird nach Auslaufen der Landesförderung mit kommunalen Mitteln fortgeführt; möglich ist eine Erweiterung der inklusiven Handlungsfelder über das Themenfeld Sport und Bewegung hinaus. Außerdem werden inklusive Freizeitangebote durch Öffentlichkeitsarbeit sowie die Akquise von Spenden oder Sponsoren gefördert.



Ilona Friedrich
Bürgermeisterin